

BILDUNG MUSS FÜR ALLE ZUGÄNGLICH SEIN!



ANDREAS BOHNERT
Kreisgeschäftsführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bereits die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 schreibt das Recht auf Bildung als Menschenrecht fest. Bildung ist ein wichtiger Bestandteil, wenn nicht gar der Schlüssel, für ein gelingendes Leben. Sie muss jedem zugänglich sein. Leider ist dies nicht immer so leicht. Vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene brauchen Unterstützung, um an den verschiedenen Angeboten zum Thema Bildung teilzuhaben.

Bildung ist nichts, was nur in der Schule vermittelt wird, sondern ein lebenslanger Prozess, der viele Bereiche des Lebens betrifft. Auch soziale, kreative oder handwerkliche Kompetenzen gehören in diesen Bereich und müssen erlernt und gefördert werden.

Wir als Caritas im Landkreis Ebersberg haben die Aufgabe, Barrieren, die eine Teilhabe an Bildung verhindern, abzubauen und somit einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit zu leisten. Dies geschieht auf ganz unterschiedliche Weise in allen Fachdiensten. Sei es bei unserem Projekt „Clever-Kids“ für finanziell benachteiligte Familien, Informationen für pflegende Angehörige durch unsere Fachstelle für pflegende Angehörige oder Beratung durch unsere Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien.

Auf den folgenden Seiten können Sie lesen, was die einzelnen Fachbereiche der Caritas unter Bildung verstehen und wie sie für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgen.

Ihr Andreas Bohnert



BILDUNG IST MEHR ALS MATHE UND SCHULE

Bildung ist mehr als die Vermittlung von Wissen an Schülerinnen und Schüler. Wir setzen uns ein Leben lang mit Lerninhalten auseinander und entwickeln uns weiter. Intellektuell und emotional.

„Der moderne dynamische und ganzheitliche Bildungsbegriff steht für den lebensbegleitenden Entwicklungsprozess des Menschen, bei dem er seine geistigen, kulturellen und lebenspraktischen Fähigkeiten, sowie seine persönlichen und sozialen Kompetenzen erweitert.“ (Wikipedia)

Dabei umfasst eine ganzheitlich verstandene Bildung viele verschiedene Aspekte wie zum Beispiel:

- › motorische Kompetenz
- › soziale und emotionale Kompetenz
- › Sprachkompetenz
- › mathematische oder naturwissenschaftliche Kompetenz
- › Kompetenz für bildnerisches Gestalten oder musikalische Kompetenz
- › Gesundheitskompetenz
- › Kompetenz für Wohlbefinden und soziale Beziehungen

(Compak- Beobachtungsbogen für Kindertagesstätten)

Wir sorgen für Bildungsgerechtigkeit

Ein zentrales Ziel der Caritas liegt im Abbau von Barrieren, die den Bildungszugang erschweren, wie Armut, unterschiedliche Bildungserfahrungen oder soziales Umfeld.

Dies gilt für alle Angebote und Zielgruppen der Caritas. So unterschiedlich die Zielgruppen und deren Bildungsbedürfnisse sind, so unterschiedlich sind auch die

Wege, die Barrieren abzubauen. Wir haben in unseren Diensten in Ebersberg nachgefragt, wie dort ganz konkret Barrieren abgebaut werden.



Projekt „CleverKids“

Christine Niederreiter ist die Koordinatorin des Projekts „CleverKids“

CleverKids versucht mit der Nachhilfe, dass Kinder ein schulisches Niveau erreichen können, welches ihnen ein Leben in einer modernen Gesellschaft ermöglicht (Positiver Schulabschluss, Quali). Allen Schülern sollte die gleiche Chance geboten werden, um ihr Potenzial voll entwickeln zu können.

Die Bildungschancen für Kinder sind aber auch von der sozialen Situation des Elternhauses abhängig. Kinder aus sozial schwachen Familien sind häufig in der Grundschule schon schlechter als Schüler aus finanziell besser gestellten Familien.

Alle Kinder mit und ohne Migrationshintergrund sollen dadurch die gleichen Chancen auf regelmäßige kostenfreie Nachhilfe haben. CleverKids bietet Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch – meistens Einzelnachhilfe (bis zu maximal 3 Schüler bei gleichem Wissenstand).



Beratungsstelle Kinder, Jugendliche und Familien

Regina Brückner leitet die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien.

„Bildung heißt für uns: verstehen wie die Welt, die anderen und ich funktionieren.“

Bildung bedeutet auch Formung und Entfaltung von geistigen, sozialen, praktischen und emotionalen Fähigkeiten. Dabei ist Bindung die Voraussetzung, dass Bildung gelingen kann. Deswegen unterstützen wir Eltern bereits in der Schwangerschaft darin, für ihre Babys „sichere Bindungspersonen“ zu werden. Wir bieten zum einen bei allgemeinen Entwicklungsfragen oder Schwierigkeiten individuelle Elternberatung an und zum anderen für werdende Eltern die Gruppe „Von Anfang an“. Für Eltern von älteren Kindern gibt es „klassische Bildungsangebote“ wie Elterngruppen, z. B. für Eltern, die in Trennung leben oder für Eltern von Teenagern.“

„CleverKids“ ein Kinder- und Jugendhilfe-Projekt des Caritas-Zentrums Grafing in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg



Durch das Projekt CleverKids ermöglicht man Kindern aus sozial benachteiligten Familien kostenlose und regelmäßige Nachhilfe, z. B. in den Fächern Deutsch, Mathematik oder Englisch.

Kinder aus sozial benachteiligten Familien haben es oft schwer, einen ungehinderten Zugang zu Bildungsangeboten zu bekommen. Der Besuch und Abschluss weiterführender Schulen bedeutet aber für sie einen Weg aus ihrer strukturellen Benachteiligung. Um diesen Weg zu unterstützen, gibt es im Landkreis Ebersberg durch die Caritas in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg das Projekt CleverKids. Schüler, welche die 3./4. Klasse der Grundschule oder die 5./6. Klasse der Realschule und des Gymnasiums besuchen, sind die Zielgruppe dieser Lernförderung. Es werden max. 3 Kinder in einer Lerneinheit betreut.

CleverKids ist eine ehrenamtliche Lernförderung, die für die betroffenen Kinder kostenlos ist. Eine Selbstauskunft über die Einkommensverhältnisse wird eingeholt. Die Lernhilfe findet in den Räumen des Caritas-Zentrums Grafing und des KBW Ebersberg statt.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN UNTER:

CHRISTINE NIEDERREITER
KOORDINATORIN

BAHNHOFSTRASSE 1 · 85567 GRAFING
Christine.niederreiter@caritasmuenchen.de
TELEFON: (0 80 92) 2 32 41-10 ODER
TELEFON: (0 81 21) 2 24 19 86
(MONTAG- UND DONNERSTAGVORMITTAG)

BERATUNGSSTELLE FÜR ELTERN, KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

60 Jahre Erziehungsberatung im Landkreis Ebersberg

2015 war für die Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien ein Jubiläumsjahr: 60 Jahre gibt es die Beratungsstelle und 60 Jahre ist die Erziehungsberatungsstelle für Familien, Kinder, Jugendliche und Eltern da.

Viel hat sich in dieser Zeit verändert, nicht nur „intern“: Die Beratungsstelle hatte früher ihre Räume in Ebersberg, die früheren Angestellten sind längst im Ruhestand. Es haben sich auch die Hauptanmeldegründe verändert, mit denen die Klienten Beratung aufsuchen. Für die Berater heißt dies, kontinuierlich das eigene Arbeitsprofil mit Fort- und Weiterbildungen auszubauen und an die neuen Anfragen der Klienten anzupassen, Konzepte zu entwickeln – „beweglich zu bleiben“. Für die Berater war es selbstverständlich, eine kleine Feier zu gestalten, um auf die Zeit zurückzublicken, einen Ausblick auf die nächste Zeit zu werfen und vor allem einen Dank an alle Personen, Institutionen und Kooperationspartner, die uns unterstützen, zu sagen.

Es wurde eine eher überschaubare Feier – viele Einladungen wurden wegen eines Streiks der Post mit sehr großer Verspä-



terung ausgeliefert und kamen so zu spät zum Adressaten. Trotzdem wurde gefeiert: Frau Brückner eröffnete den Festakt mit einleitenden Worten und einem Rückblick über 60 Jahre EB. Ebenso konnten der stellvertretende Landrat Herr Brilmayer, Jugendamtsleiter Herr Salberg und Caritas Kreisgeschäftsführer Herr Bohnert für eine Rede gewonnen werden. Nach den Festreden hielt Herr Dr. Kühnl von der Landesarbeitsgemeinschaft der Erziehungsberatungsstellen einen Vortrag zur Zukunft der Erziehungsberatungsstellen. Im Anschluss gingen auch die Mitarbeiter der

Beratungsstelle an das Rednerpult, um die Arbeit mit Hilfe von eingespielten Comedy Sketchen den Besuchern zu erläutern.

Nach dem „offiziellen Teil“ wurde für das leibliche Wohl gesorgt und sicherlich die eine oder andere Erinnerung ausgetauscht und vor allem wurde mit den Gästen das „Kooperationsverbindungsband“ gepflegt. Wir freuen uns auf das Jahr 2025 – wenn es hoffentlich heißt: 70 Jahre Beratungsstelle.

ANGELA BREDEL-MICHAEL



CARITAS-EINRICHTUNGEN UND -DIENSTE IM LANDKREIS EBERSBERG

Geschäftsführung

Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 11-1
cz-ebe@caritasmuenchen.de

WWW.CARITAS-EBERSBERG.DE

LEBEN IM ALTER

Sozialstation

(ambulante und
hauswirtschaftliche Versorgung)
Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-10
Telefax: (0 80 92) 33 60 72
cs-ebe@caritasmuenchen.de

Außenstelle Markt Schwaben

Färbergasse 32, 85567 Markt Schwaben
Telefon: (0 81 21) 22 07-10
Telefax: (0 81 21) 22 07-20

Fachstelle für pflegende Angehörige

- Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-0
- Färbergasse 32, 85570 Markt Schwaben
Telefon: (0 81 21) 22 07-13
- Familienzentrum Ebersberg
Von-Feury-Str. 10, 85560 Ebersberg
Telefon: (0 80 92) 8 57 78 63

Wohnpark „Falkenhof“

Betreutes Wohnen
Erdinger Str. 8, 85570 Markt Schwaben
Telefon: (0 81 21) 22 41 98-6
Telefax: (0 81 21) 22 41 98-7

Altenheim St. Korbinian

Brunnenstr. 28, 85598 Baldham
Telefon: (0 81 06) 36 01-0
Telefax: (0 81 06) 36 01-47
st-korbinian@caritasmuenchen.de

Alten- und Pflegeheim Marienheim

Rotter Str. 10, 85625 Glonn
Telefon: (0 80 93) 90 90-0
Telefax: (0 80 93) 90 90-99
marienheim@caritasmuenchen.de

PSYCHISCHE GESUNDHEIT & SUCHT

Fachambulanz für Suchterkrankungen

Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-50
Telefax: (0 80 92) 50 11
kontakt-suchtebe@caritasmuenchen.de
fachambulanz-ebe@caritasmuenchen.de

Außenstelle Markt Schwaben

Färbergasse 32, 85570 Markt Schwaben
Telefon: (0 81 21) 22 07-0

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien

Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-30
Telefax: (0 80 92) 2 37 96
eb-ebersberg@caritasmuenchen.de

SOZIALE DIENSTE

- Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-0
Telefax: (0 80 92) 3 19 89
- Färbergasse 32, 85570 Markt Schwaben
Telefon: (0 81 21) 22 07-13
Telefax: (0 81 21) 22 07-21
- Brunnenstraße 1, 85598 Baldham
Telefon: (0 81 06) 3 77 23 84

ARMUT

Grafinger Tafel

Griesstraße 23, 85567 Grafing
Telefon: (0 81 21) 22 07-13

Insolvenzberatung

Färbergasse 32, 85570 Markt Schwaben
nach telefonischer Anmeldung
Telefon: (0 86 31) 37 63-23
Telefon: (0 86 38) 9 41 80 14

ASYL UND MIGRATION

Asylsozialberatung

Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-22/-23
Telefax: (0 80 92) 3 19 89

EHRENAMT UND GEMEINDECARITAS

Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Telefon: (0 80 92) 23 24 1-0
Telefax: (0 80 92) 3 19 89

FÖRDERVEREIN "BRÜCKEN BAUEN"

Der Förderverein sucht Mitglieder und Spender

Menschen, die mithelfen, der wachsenden
Not etwas entgegenzusetzen, Menschen,
die ein Zeichen setzen wollen gegen:

- › Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit
- › Krankheit und Behinderung
- › Ratlosigkeit und Einsamkeit
- › Hilflosigkeit und Verzweiflung

Kontaktadresse:

Brücken bauen e. V.
1. Vorsitzender Herbert Schütze
Caritas-Zentrum Ebersberg
Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing

Bankverbindung:

IBAN: DE6870250150000889576
BIC: BYLADEM1KMS
Kreissparkasse Ebersberg

AMBULANTES HOSPIZ- UND PALLIATIVNETZ FÜR DEN LANDKREIS EBERSBERG e. V.

Telefon: (089) 61 39 71 70

Tel.: 089 61397170
palliativ-tfk@caritasmuenchen.de

www.hospiz-palliativnetz-ebe.de

Bankverbindung:

IBAN: DE04702501500022620959
BIC: BYLADEM1KMS
Kreissparkasse Ebersberg